



Große Freude bei den Basketball-Mädchen nach dem zweiten Aufstieg in Folge.

Foto: fs

Ringelreihen im Sonnenschein

Basketball-Mädels des VfB Hermsdorf schaffen den Durchmarsch

Hermsdorf – Was für ein Erfolg: Die Basketballerinnen des VfB Hermsdorf haben es tatsächlich geschafft und den zweiten Aufstieg in Folge realisiert. Ein Jahr nach der Meisterschaft in der Landesliga setzten sie sich am vorletzten Spieltag der Oberliga auch die Krone in der höchsten Berliner Spielklasse auf und dürfen sich Berliner Meister 2016 nennen. „Aufstieg, Aufstieg“, schallte es um die Mittagszeit des 27. Februar durch die sonnedurchflutete Sporthalle des Europäischen Gymnasiums Bertha von Suttner in der Reginhardstraße, die Hermsdorferinnen tanzten Ringelreihen im Sonnenschein. Mit einem 67:52-Sieg über das Team von Berlin Basket III setzten sie das i-Tüpfelchen auf eine überragende Saison, in der nur eine einzige Partie verloren ging. Von der Konkurrenz waren sie nicht mehr einzuholen.

Eine tolle Sache auch für Stephan Blode. „Wir haben uns in einigen Bereichen definitiv gesteigert“, sagte der gerade mal 28-jährige Coach, der ganze Arbeit geleistet hat. Das sah man gegen die Berlin Baskets. Ganz stark spielten die VfB-Mädels im ersten

Viertel auf, das sie 25:14 gewannen. Zur Halbzeit führten sie 41:22, aber in dem Stil ging es nicht weiter. Im dritten Viertel kamen die Gäste besser ins Spiel, und in den ersten fünf Minuten des letzten Abschnitts gelang den Hermsdorferinnen nichts, die Berlin Baskets kamen mit einem Zehn-Punkte-Lauf bis auf sieben Punkte heran. Der Ball fand einfach nicht mehr den Weg ins Ziel, aber plötzlich waren die Gastgeberinnen doch wieder da und zogen auf und davon. Stark in dieser Phase war Malia Hinz, die mit 17 Punkten auch beste Werferin war, Ricarda Wiek erzielte 11, Anne Ruhnke 10 Punkte. „Wir sind manchmal etwas unkonstant im Spiel, aber wir kommen immer wieder zurück“, freute sich Blode. Im Verlauf der Saison haben die Mädels mehrmals Rückstände noch umgebogen.

„Das Aufstiegsrecht nehmen wir auf jeden Fall wahr“, sagte Stefan Weber, der 2. Vorsitzende der Basketball-Abteilung, der den Triumph mit der Kamera festhielt. Man darf gespannt sein, wohin die Reise der jungen Mannschaft in der 2. Regionalliga Ost gehen wird. **fs**